

Wohn!Design

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR UND DESIGN

D/A/I/ES/P/F
BeNeLux
€ 6,50
CHF 10,-
Hft 2.325,-
NOK 86,-

SPEZIAL:
Messe-News
aus Paris
und Köln



Designstars privat
Trendfarben
NY-Townhouse

Woher komme ich?

Produkte erzählen ihre Geschichte.





Auf Entdeckungstour

Jede Begegnung bringt neue Eindrücke und Inspirationen – wie ein Talk mit Noé Duchaufour-Lawrance und anderen ...

„Es geht mehr um den Kontext als um das Thema Natur. Natur ist ein Teil meiner Arbeit. Hier geht es um die Beziehung meiner Produkte zu der Manufaktur, die sie ausführt“, erklärt Noé Duchaufour-Lawrance. Gerade hat der französische Designer mit seiner Kollektion „Folia“ für die Luxusmarke St. Louis das Pariser Publikum verblüfft und in Schwingungen versetzt. Die Gläser aus seiner 25-teiligen Serie haben einen satten Klang, und seine drei Leuchten zaubern besondere Muster auf die Wand, auf denen das Auge gerne verweilt. Die Entwicklung der Objekte fand in enger Zusammenarbeit mit den Glasbläsern vor Ort statt und dauerte dreißig Monate. „Ich wollte etwas schaffen, was mit der Manufaktur und der Umgebung korrespondiert. Es ist eine Reise in eine bestimmte Region

und das Thema Zeit – sich Zeit zu nehmen, um ein Glas Wein zu trinken, das Licht anzuschauen und die Dinge auf sich wirken zu lassen.“ Von den Glas-Archiv-Schränken bei St. Louis inspiriert, entwickelte Duchaufour-Lawrance auch Kastenmöbel aus Esche, in denen die Gläser wie Akteure auf einer Bühne wirken: „Es ist ein kleines Theater für die Dinge.“ Chapeau! |sd

Warum macht ein Kristallhersteller plötzlich Möbel? Noé Duchaufour-Lawrance rechts geht es in seiner Kollektion „Folia“ für *St. Louis* darum, Kristall in ein Möbel zu integrieren und nicht zu applizieren: „Das wäre «bling bling» und 19. Jahrhundert“, findet der Franzose.

